## WORPSWEDE

Schützenkönig Reinhard Gieschen und Schützenkönigin Lieselotte Chrestin freuen sich riesig über ihre neuen Würden. JSC-FOTO: HENNING HASSELBERG

# Der neue König kommt aus Überhamm

## Hüttenbuscher Schützen haben neue Regenten

Von unserem Mitarbeiter
Johann Schriefer

**WORPSWEDE-HÜTTENBUSCH.** Zu seinem 104. Schützenfest hatte der Schützenverein Hüttenbusch mit bedeutend mehr Besucherinnen und Besuchern gerechnet, aber die Stimmung wurde dadurch keineswegs getrübt. Neuer Schützenkönig wurde Reinhard Gieschen, Schützenkönigin Lieselotte Chrestin und Jugendkönig Pascal Paetz.

Die Ermittlung der neuen Majestäten stand im Mittelpunkt des dritten Festtages. So hatten sich Sonntagnachmittag etliche Mitglieder und „Zivilisten" auf dem Schießstand eingefunden, um den Wettstreit um die Regentschaft zu verfolgen. Um 17.54 Uhr stand Pascal Paetz als neuer Jugendkönig fest und um 17.55 Uhr Reinhard Gieschen als Schützenkönig. Es sollte aber nicht im Minutentakt weitergehen, denn die Schützendamen machten es richtig spannend. Erst um 19.08 Uhr schoss Lieselotte Chrestin das letzte Stück vom Rumpf des Königsadlers herunter und erlöste damit die wartenden Zuschauerinnen und Zuschauer. Ebenso wie zuvor Reinhard Gieschen wurde jetzt auch die neue Königin unter großem Jubel zum Tresen getragen.

Beim großen Empfang, den Schützenkönig Waldemar Hartstock am Vormittag gab, hatte Landrat Dr. Jörg Mielke festgestellt, dass König Waldemar ein perfekter Monarch gewesen sei. In weiser Voraussicht sagte Mielke, dass Hartstock mit Sicherheit einen würdigen Nachfolger erhalten werde. Das trat dann auch ein. Auch die Worte des CDU-Landtagsabgeordneten Axel Miesner, dass die Hüttenbuscher Schützenfamilie eine gute Gemeinschaft pflegt, bestätigten sich erneut.

Am Abend marschierte die Schützengesellschaft mit Musik in den Saal des Schützenhofes ein. Bevor Vereinschef Günter Meyer mit Unterstützung des dritten Vorsitzenden Uwe Löchel und Kassenwartin Hannelore Knoblauch die Proklamation der neuen Majestäten vornahm, dankte er den Einwohnern, die die Straßen mit Fahnen und Blumengestecken festlich geschmückt hatten.

Den scheidenden Regenten, und zwar Schützenkönig Waldemar Hartstock, Königin Angela Bremert, Jugendkönig Kai Grotheer und Volkskönig Sven von Thun dankte er unter Applaus für deren ausgezeichnete Regentschaft. Zum abgedankten König Waldemar sagte er zur allgemeinen Erheiterung: „Als König hast Du ausregiert. Jetzt bist Du nur noch Ortsbürgermeister!"

Alsdann krönte der Vorsitzende unter großem Beifall die neuen Majestäten, darunter auch Volkskönigin Melany Schlesselmann. Sie hatte sich mit 145 Ringen überlegen gegenüber Andreas Brandhorst (125) und Florian Hede (104) durchgesetzt. Im nächsten Jahr müssen die Mitglieder ihren König Reinhard Gieschen allerdings ganz aus Überhamm abholen. „Das werden wir schon hinkriegen", meinte Günter Meyer. Für König Reinhard ist es der erste Titelgewinn. Entsprechend groß war dann auch seine Freude. Auch Königin Lieselotte freute sich riesig.

*»Jetzt bist Du nur noch Ortsbürgermeister.«*

**Vorsitzender Günter Meyer zu Waldemar Hartstock**

Den vom Ortsrat für die übrigen örtlichen Vereine gestifteten Pokal errang der Senioren-Club Freundeskreis Hüttenbusch mit den Schützen Rafael del Valle, Johann Kück und Johann Schriefer mit 125 Ringen vor dem Singkreis Moorpieper (120) und dem Verein Dorfplatz (119). Tagesbester war hier Johann Schriefer mit 45 Ringen. Melany Schlesselmann siegte mit 143 Ringen auch auf der Volksscheibe. Die nächsten Plätze belegten Werner Günther (139) vor Frank Meyer und Johann Schriefer (beide 132 Ringe). Anschließend eröffneten die neuen und die alten Majestäten mit einem Ehrentanz den Königsball. DJ Hannes schuf dazu mit seiner Musik à la Carte tolle Stimmung.

Gestern Mittag traf man sich noch einmal im Saal des Schützenhofes zum Erbsensuppe-Essen und dem damit verbundenen humorvollen „Nassen Gericht" . „Staatsanwältin" Sabrina Schriefer brachte dabei allerlei Vergehen aus dem vergangenen Schützenjahr zur Anklage, und „Richter" Diedrich Schnakenberg verhängte unerbittliche Urteile. Ferner waren Rosi Böschen als „Gerichtsschreiberin" und Gunda Treptow als „Gerichtsdienerin" tätig.

Am kommenden Sonnabend, 26. Juli, kommen die Mitglieder um 19 Uhr auf ihrem Schießstand noch einmal zusammen – zur Preisverteilung und dem damit verbundenen Grillfest.